



Einhell Germany AG

FINANZBERICHT 30. JUNI 2015



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

der Finanzbericht des Einhell-Konzerns zum 30. Juni 2015 erfüllt die Vorschriften des WpHG (Wertpapierhandelsgesetz) zur Erstellung eines Zwischenberichtes. Er umfasst einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, einen verkürzten Konzernlagebericht sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Der Abschluss steht in Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen, wie sie von der Europäischen Union (EU) übernommen wurden.

In diesem und in anderen Berichten kann es aufgrund von Rundungen bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Eckdaten Januar bis Juni 2015

Umsatzerlöse			
06.2015	228.735		+7,4%
06.2014	212.929		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vor PPA)*			
06.2015	9.718		+33,7%
06.2014	7.269		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (nach PPA)*			
06.2015	8.738		+65,8%
06.2014	5.270		
Eigenkapitalquote			
06.2015	52,7%		-2,9%
06.2014	54,3%		
Nettoverschuldung			
06.2015	23.964		+11,4%
06.2014	21.520		
Mitarbeiter			
06.2015	1.309		-0,2%
06.2014	1.311		

* PPA = Purchase Price Allocation

Verkürzter Konzernlagebericht der Einhell Germany AG

Überblick von Januar - Juni 2015

Der Einhell-Konzern konnte im ersten Halbjahr 2015 das Geschäftsvolumen deutlich erhöhen und erzielte einen Umsatz von EUR 228,7 Mio.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor PPA-Effekten beträgt EUR 9,7 Mio. Dies entspricht einer Rendite von etwa 4,2% des Umsatzes. Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 1,0 Mio. negativ. Unter Berücksichtigung der PPA-Effekte ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR 8,7 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von etwa 3,8%.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Frühindikator CLI (Composite Leading Indicator) der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) signalisiert im Juni 2015 eine Wachstumsfestigung in der Eurozone und verharrte wie in den drei Monaten zuvor bei 100,7 Punkten.

Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist im Juni 2015 auf 107,4 Punkte gesunken, nach 108,5 Punkten im Vormonat Mai. Die Erwartungen trübten sich zum dritten Mal in Folge ein, auch die zukünftige Geschäftslage wird weniger optimistisch beurteilt.

Die deutsche Wirtschaft setzte im zweiten Quartal 2015 ihr positives Wachstum fort. Das Bruttoinlandsprodukt war im zweiten Quartal 2015 preis- und kalenderbereinigt um 0,4% höher als im ersten Quartal 2015. Positive Impulse kamen überwiegend vom Außenbeitrag. Aufgrund des schwachen Euro stiegen die Exporte sehr viel stärker als die Importe. Im Vorjahresvergleich hat sich das BIP ebenfalls erhöht. Das preisbereinigte BIP stieg im zweiten Quartal 2015 um 1,6%.

Das Bruttoinlandsprodukt in der Eurozone stieg im zweiten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorquartal um 0,3%. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich die Wirtschaftsleistung im Euroraum um 1,2%. Ebenfalls erhöht hat sich das BIP der Europäischen Union. Im Vergleich zum Vorquartal stieg es um 0,4%; im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,6%.

Die Industrieproduktion in der Eurozone ist im Juni 2015 erneut zurückgegangen. Die Produktion der Industrieunternehmen war um 0,4% geringer als noch ein Monat zuvor, so das Statistikamt Eurostat.

Volkswirte hatten einen Rückgang prognostiziert, aber nur um 0,1%.

Die Auftragseingänge in der deutschen Industrie im verarbeitenden Gewerbe sind im Juni 2015 preis-saison- und arbeitstäglich bereinigt gegenüber dem Vormonat um 2,0% gestiegen, so das Statistische Bundesamt. Das Volumen von Großaufträgen fiel überdurchschnittlich aus. Die Aufträge aus dem Ausland konnten um 4,8% zulegen. Die Inlandsbestellungen konnten das Niveau des Vormonats bislang nicht erreichen (-2,0%).

Im Juni 2015 wurden von Deutschland Waren im Wert von 105,9 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 81,9 Milliarden importiert. Laut Statistischem Bundesamt lagen die deutschen Ausfuhren im Juni 2015 um 13,7% und die Einfuhren um 6,4% höher als noch im Vorjahreszeitraum. Kalender- und saisonbereinigt nahmen die Exporte gegenüber dem Vormonat um 1,0% ab, die Importe sanken um 0,5%.

Die Außenhandelsbilanz – der Saldo aus Exporten und Importen – schloss im Juni 2015 kalender- und saisonbereinigt mit einem Überschuss von 22,0 Milliarden Euro ab.

Die Arbeitslosigkeit in Deutschland ist im Juni 2015 auf den niedrigsten Stand seit fast 24 Jahren gefallen. Im Juni ist die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland im Vergleich zum Vormonat Mai um 51.000 auf 2.711.000 zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind demnach 122.000 Menschen weniger arbeitslos. Die Arbeitslosenquote betrug im Juni 6,2%.

Im Euroraum hat sich die Arbeitslosigkeit im Juni wie erwartet nicht verändert. Die Arbeitslosenquote lag wie im Vormonat bei 11,1%. Gemäß Schätzung des Statistikamtes Eurostat waren im Juni 17,756 Millionen Menschen im Euroraum arbeitslos. In der gesamten Europäischen Union blieb die Arbeitslosigkeit unverändert. Die Arbeitslosenquote für die Europäische Union betrug im Juni 2015 9,6%. Es waren 23,296 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 32.000 weniger als im Mai und 1,448 Millionen weniger als im Juni 2014.

Von den Mitgliedsstaaten verzeichneten Deutschland (4,7%), Malta (5,5%) und Luxemburg (5,7%) die geringsten Arbeitslosenquoten. Die höchste Arbeitslosigkeit herrscht in Griechenland (25,6%), Spanien (22,5%) und Zypern (16,2%).

Die Inflationsrate in Deutschland ist im Juni stärker gefallen als erwartet. Gemäß Statistischem Bundesamt erhöhten sich die Verbraucherpreise im Vergleich zum Vorjahresmonat um lediglich 0,3%. Im Mai 2015 hatte die Inflationsrate noch 0,7% betragen.

Die jährliche Inflationsrate in der Eurozone ist im Juni 2015 den zweiten Monat in Folge angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg das Preisniveau um 0,2% an. Im Mai hatte die Jahresinflationsrate noch 0,3% betragen.

Die Inflationsrate liegt damit weiter deutlich unterhalb des Zielwerts, den die Europäische Zentralbank (EZB) für Preisstabilität ausgibt. Der Zielwert liegt mittelfristig bei knapp 2%.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland lag im Juni 2015 um 0,1% über dem Stand von Juni 2014. Im Vergleich zum Vormonat Mai fiel der HVPI um 0,2%.

Der Baumarkthandel in Deutschland musste im ersten Quartal 2015 im Vergleich zum Vorjahr einen Umsatzrückgang von 4,2% verbuchen. Der Gesamtbruttoumsatz betrug 3,86 Milliarden Euro. Flächenbereinigt beträgt der Umsatzrückgang 6,3%. Verantwortlich für das Ergebnis ist insbesondere das starke erste Quartal 2014 - aufgrund der idealen Wetterlage - sowie die Ausverkäufe in den Märkten der Baumarktgruppe Praktiker und Max Bahr vor ihrem Marktaustritt im März 2014. Außerdem wurde das Ergebnis des ersten Quartals 2015 von einer nicht idealen Wetterlage im März 2015 negativ beeinflusst. Für das laufende Geschäftsjahr zeigen sich der Verband und die Branche aber weiterhin optimistisch. Der BHB (Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.) hält an der Jahresprognose fest. Er erwartet ein flächenbereinigtes Umsatzwachstum von 1,5% - 2,5%.

Geschäftsverlauf

Umsätze im Einhell-Konzern

In den Monaten Januar bis Juni 2015 erzielte der Einhell-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von EUR 228,7 Mio. (i. Vj. EUR 212,9 Mio.). Die Umsätze bewegen sich damit deutlich über Vorjahresniveau.

Erfreulicherweise konnten in fast allen Regionen die Umsätze gesteigert werden.

In der Region D/A/CH (Deutschland, Österreich, Schweiz) erhöhte sich der Umsatz auf EUR 98,2 Mio. (i. Vj. EUR 89,9 Mio.). Der Anteil am gesamten Konzernumsatz errechnet sich mit 42,9% (i. Vj. 42,2%).

Im übrigen Europa stieg der Umsatz auf EUR 72,9 Mio. (i. Vj. EUR 69,4 Mio.). Zu den größten Absatzmärkten zählen hier Italien, UK und die Türkei.

In der Region Asien wurden Umsätze in Höhe von EUR 3,4 Mio. erwirtschaftet (i. Vj. EUR 9,1 Mio.).

In den übrigen Ländern und Südamerika konnten die Umsatzzahlen im Vorjahresvergleich gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Umsätze um EUR 9,7 Mio. auf EUR 54,2 Mio. (i. Vj. EUR 44,5 Mio.).

Entwicklung der Divisionen

In der Division „Werkzeuge“ betrug der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 EUR 126,1 Mio. (i. Vj. EUR 119,2 Mio.). Zu den absatzstarken Produkten in dieser Division gehörten Produkte aus den Bereichen elektrische Handwerkzeuge, Drucklufttechnik sowie Holzbearbeitung. Die Produkte der kwb tools werden der Division „Werkzeug“ zugeordnet.

In der Division „Garten und Freizeit“ beliefen sich die Umsätze auf EUR 102,6 Mio. (i. Vj. EUR 93,7 Mio.). Hohe Umsätze konnten vor allem mit Produkten aus dem Bereich Rasen- und Gartenpflege erzielt werden. Insbesondere die Produkte Rasenmäher, Vertikutierer, Produkte aus dem Bereich Baum- und Strauchpflege sowie Produkte aus dem Bereich Wassertechnik waren besonders absatzstark.

Ergebnisentwicklung

Im Zeitraum Januar bis Juni 2015 erzielte der Einhell-Konzern ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 8,7 Mio. (i. Vj. EUR 5,3 Mio.). Die Rendite vor Steuern beträgt 3,8% (i. Vj. 2,5%).

Die Effekte aus der Purchase Price Allocation (PPA) belasten das Ergebnis mit EUR 1,0 Mio. Ohne Berücksichtigung der PPA-Effekte ergäbe sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von EUR 9,7 Mio. sowie eine Rendite vor Steuern von 4,2%.

Die Ergebnissituation hat sich damit gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

Der Konzernjahresüberschuss nach Minderheiten beträgt im Berichtszeitraum EUR 6,2 Mio. (i. Vj. EUR 3,4 Mio.). Das Ergebnis je Aktie errechnet sich mit EUR 1,6 je Aktie (i. Vj. EUR 0,9 je Aktie).

Die hohe Qualität der Produkte hat sich weiter positiv auf die Rohertragsmarge ausgewirkt. Dies wird bestätigt von mehreren Auszeichnungen, die Einhell Produkte erhalten haben.

Im Vorjahresvergleich hat sich der Personalaufwand leicht erhöht und beträgt EUR 29,2 Mio. (i. Vj. EUR 27,8 Mio.).

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von EUR 33,2 Mio. (i. Vj. EUR 32,3 Mio.) liegen aufgrund der höheren Umsätze etwas über dem Vorjahresniveau.

Das Finanzergebnis liegt mit EUR -1,7 Mio. (i. Vj. EUR -1,9 Mio.) etwas unter dem Vorjahr. Darin enthalten sind Finanzerträge in Höhe von EUR 7,5 Mio. sowie Finanzaufwendungen in Höhe von EUR 9,2 Mio.

Personal- und Sozialbereich

Am 30. Juni 2015 beschäftigte der Einhell-Konzern weltweit 1.309 Mitarbeiter (i. Vj. 1.311).

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren persönlichen Einsatz und ihre sehr gute Arbeit.

Finanz- und Vermögenslage

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für den 30.06.2015 und 30.06.2014 wie folgt dar:

	06/2015	06/2014
	EUR Mio.	EUR Mio.
Langfristige Vermögenswerte incl. aktiver latenter Steuern	52,3	52,9
Vorräte	129,1	105,4
Forderungen und übrige Vermögenswerte	113,8	100,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19,6	28,8
Eigenkapital	166,0	156,0
Bankverbindlichkeiten	43,5	50,4

Investitionen

Im Berichtszeitraum tätigte der Einhell-Konzern Investitionen in Höhe von EUR 2,8 Mio. (i. Vj. EUR 1,1 Mio.). Der überwiegende Anteil entfiel dabei auf immaterielle Vermögenswerte sowie Sachanlagen.

Umlaufvermögen

Die Warenvorräte erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR 129,1 Mio. (i. Vj. EUR 105,4 Mio.). Die guten Abverkäufe in den Vormonaten veranlassten den Konzern die Bevorratung zu erhöhen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach Abzug von Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, vor allem aufgrund der höheren Umsätze, um EUR 2,1 Mio. auf EUR 80,0 Mio. (i. Vj. EUR 77,9 Mio.).

Die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Vorjahresvergleich auf EUR 33,9 Mio. (i. Vj.

EUR 22,4 Mio.). Dies ist überwiegend auf die positiven Marktwerte der Devisenderivate sowie auf höhere Umsatzsteuerforderungen aufgrund hoher Wareneinkäufe, zurückzuführen.

Die Zahlungsmittel betragen zum Stichtag EUR 19,6 Mio. (Vj. EUR 28,8 Mio.). Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Bankverbindlichkeiten von EUR 50,4 Mio. auf EUR 43,5 Mio. verringert.

Konzernstruktur

Im Berichtszeitraum hat die Einhell Germany AG die Beteiligung an der Einhell Hellas AE erhöht. Damit besitzt die Einhell Germany AG 98,08% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Investor Relations

Am 4. Mai 2015 hat die Einhell Germany AG an der DVFA-Frühjahrskonferenz teilgenommen, um sich mit Analysten und Investoren auszutauschen. Im Rahmen der Präsentation wurde neben den Zahlen zum 31. Dezember 2014 auch ein Ausblick auf die geplante Entwicklung des Konzerns gegeben.

Finanzierung

Der Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2013 das günstige Zinsniveau genutzt und seine Refinanzierung neu strukturiert. Mit verschiedenen Banken wurden langfristige bilaterale Kreditvereinbarungen über EUR 30,0 Mio. abgeschlossen. Damit ist die langfristige Finanzierung bis zum Jahr 2018 zu sehr guten Konditionen gewährleistet.

Im kurzfristigen Bereich hat der Konzern außerdem ausreichend Kreditlinien um weiteres Umsatzwachstum zu finanzieren.

Hinweis zum Finanzbericht

Der Finanzbericht wurde weder einer Prüfung gem. § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Corporate Governance Kodex

Die aktuelle Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und Aufsichtsrats der Einhell Germany AG ist auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich.

Risikobericht

Im Rahmen der internationalen Geschäftstätigkeit ist Einhell einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind.

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen.

Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns.

Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauf folgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung des Wareneinsatzes und der Kosten. Diese Planzahlen werden für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt sind und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Auftragsbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen.

Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

Der Einhell-Konzern ist auf internationaler Ebene tätig, wodurch er Marktrisiken aufgrund von Änderungen der Zinssätze und Wechselkurse ausgesetzt ist.

Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente zum Management dieser Risiken. Die dabei angewandten Richtlinien für das Risikomanagement werden mit der Zustimmung des Vorstands von einer zentralen Treasury-Abteilung in enger Zusammenarbeit mit den Konzerngesellschaften umgesetzt.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass Risiken, die den Bestand des Konzerns gefährden, nach Einschätzung des Vorstands nicht vorliegen.

Prognosebericht

Weltwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft wird nach Einschätzung der Weltbank im Jahr 2015 um 3,0% steigen. Positive Einflüsse auf das globale Wirtschaftswachstum werden im laufenden Jahr sinkende Rohstoffpreise und niedrige Zinsen sein. Den Entwicklungsländern prognostiziert die Weltbank ein Wachstum von 4,8%.

Die weltweite Arbeitslosigkeit wird trotz eines leichten globalen Wirtschaftswachstums weiter steigen. In 2015 rechnet die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) mit einem Anstieg der Arbeitslosenzahl um voraussichtlich drei Millionen Menschen.

Europäische Entwicklung

Für das laufende Jahr wird die Wirtschaft in den Euroländern gemäß Prognose stärker wachsen als bisher angenommen. Für 2015 erwartet die EU-Kommission für den Währungsraum ein Wirtschaftswachstum von 1,3%. Ausschlaggebend für die optimistischere Prognose seien die gefallenen Ölpreise sowie der niedrige Euro.

Positiv wird sich diese Entwicklung auch auf den Arbeitsmärkten auswirken. Es wird mit einem leichten

Rückgang der Arbeitslosenquote auf 11,2% gerechnet.

Die Inflationsrate in der Euro-Zone ist gemäß Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) weiter auf dem Rückmarsch. Die Europäische Union rechnet damit, dass die Eurozone im laufenden Jahr in die Deflation abgleiten wird. Nach Angaben der EU-Kommission werden die Verbraucherpreise in der Eurozone voraussichtlich um 0,1% sinken.

Deutsche Entwicklung

Der deutschen Wirtschaft prognostiziert die Bundesregierung im Jahr 2015 ein Wirtschaftswachstum von 1,5%.

Ausschlaggebend für diese Prognose sind der niedrige Ölpreis, welche den Verbraucher und die Unternehmen entlasten sowie der niedrige Euro, was den Export und die Investitionstätigkeit – aufgrund niedriger Zinsen – antreibt. Konsumausgaben und Exporte werden aller Voraussicht nach schneller wachsen als im Vorjahr.

Die Prognose für den deutschen Arbeitsmarkt fällt trotz verbesserter Konjunkturaussichten eher verhalten aus. Die Beschäftigung werde in diesem Jahr zwar weiter wachsen, allerdings langsamer als im Vorjahr. Außerdem wurde in der Vergangenheit oft beobachtet, dass sich der Zuwachs an Beschäftigung nicht unbedingt bei der Arbeitslosenzahl niederschlägt.

Ausblick

Die Prognosen für das Jahr 2015 werden geprägt von den unterschiedlichen Entwicklungen auf den für Einhell relevanten Märkten.

Der Heimatmarkt Deutschland hat sich im ersten Halbjahr 2015 gut entwickelt. Dies gilt sowohl für den stationären Handel als auch für den Onlinehandel. Im zweiten Halbjahr 2015 führen der starke USD und CNY zu einer allgemeinen Preiserhöhung. Die Auswirkungen auf den Abverkauf bis zum Jahresende sind noch nicht endgültig absehbar. Durch die Einführung des neuen und universell einsetzbaren Power X-Change Systems erwartet der Einhell-Konzern aber auch im zweiten Halbjahr einen stabilen Geschäftsverlauf.

Auf dem bedeutenden australischen Markt liegt der Einhell-Konzern durch die im Juli 2013 erworbene Tochtergesellschaft Ozito Industries Pty Ltd ebenfalls gut im Plan. Der Einhell-Konzern erwartet hier in den nächsten Monaten eine weitere positive Entwicklung.

Die Umsätze in der Region Süd- und Osteuropa haben sich stabilisiert und konnten im Vergleich zum Vorjahr weiter gesteigert werden. In Verbindung mit den in den Vorjahren in die Wege geleiteten Konsolidierungsmaßnahmen führte dies zu einem beachtlichen Ergebnisbeitrag. Auch in Westeuropa konnten die verschiedenen Gesellschaften des Einhell-Konzerns einen erfreulichen, positiven Ergebnisbeitrag leisten. Die Konzernleitung geht davon aus, dass die Geschäftsentwicklung im europäischen Wirtschaftsraum bis zum Jahresende stabil bleibt.

In Südamerika hat sich der Einhell-Konzern in den letzten Jahren mit der Gründung von Tochtergesellschaften strategisch positioniert. Die Tochtergesellschaften erwirtschaften zwar beachtliche Umsätze, die Gesellschaften konnten aber insgesamt noch kein positives Ergebnis erzielen. Die Tochtergesellschaften in Südamerika haben noch entsprechende Anlaufkosten zu verarbeiten bzw. stehen vor schwierigen strukturellen Herausforderungen. Diese Situation wird auch im Geschäftsjahr 2015 weiter anhalten.

Die getroffenen Annahmen und Prognosen des Vorstands beruhen auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukünftige Geschäftsentwicklung ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, insbesondere von der Entwicklung in den Krisenregionen sowie der Entwicklung auf den Devisenmärkten.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktgegebenheiten und auch im Hinblick auf die positiven Tendenzen in einigen Märkten verbunden mit hohen Vertriebsanstrengungen und der Einführung von attraktiven Produktneuheiten wie beispielsweise Power X-Change hat der Einhell-Konzern seine Umsatzprognose für 2015 leicht erhöht. Wir gehen davon aus leicht erhöhte Umsätze in Höhe von ca. 425 - 430 Mio. EUR sowie eine Rendite vor Steuern von 2,0% bis 2,5% zu erreichen.

Landau a. d. Isar, 27. August 2015

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber

Konzernbilanz (IFRS) zum 30. Juni 2015 (verkürzte Version)

Aktiva	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	23.321	26.772
Sachanlagen	19.869	17.725
Finanzielle Vermögenswerte	375	367
Übrige langfristige Vermögenswerte	2.050	2.235
Aktive latente Steuern	6.636	5.805
	<u>52.251</u>	<u>52.904</u>
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	129.097	105.424
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.991	77.918
Übrige Vermögenswerte	33.852	22.389
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	19.572	28.842
	<u>262.512</u>	<u>234.573</u>
	<u>314.763</u>	<u>287.477</u>

Passiva	30.06.2015 TEUR	30.06.2014 TEUR
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	9.662	9.662
Kapitalrücklage	26.677	26.677
Gewinnrücklagen	126.303	124.984
Übrige Rücklagen	1.545	-7.791
Den Aktionären der Einhell Germany AG zustehendes Eigenkapital	164.187	153.532
Nicht beherrschende Anteile	1.772	2.515
	<u>165.959</u>	<u>156.047</u>
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen	3.331	2.617
Finanzierungsverbindlichkeiten	30.000	30.000
Passive latente Steuern	5.096	3.571
Übrige Verbindlichkeiten	8.023	11.638
	<u>46.450</u>	<u>47.826</u>
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.306	31.803
Rückstellungen	17.815	11.352
Finanzierungsverbindlichkeiten	13.536	20.362
Übrige Verbindlichkeiten	20.697	20.087
	<u>102.354</u>	<u>83.604</u>
	<u>314.763</u>	<u>287.477</u>

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	228.735	212.929
Sonstige betriebliche Erträge	2.827	4.447
Materialaufwand	-156.356	-147.788
Personalaufwand	-29.205	-27.759
Abschreibungen	-2.374	-2.414
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.201	-32.284
Finanzergebnis	-1.688	-1.861
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.738	5.270
Ertragsteuern	-2.412	-1.893
Konzernergebnis	6.326	3.377
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	148	-12
Davon Anteil der Aktionäre der Einhell Germany AG am Konzernergebnis	6.178	3.389

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

in TEUR	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	8.738	5.270
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.374	2.414
- Zinserträge	-104	-90
+ Zinsaufwendungen	960	1.059
+/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	876	2.873
Betriebsergebnis vor Änderung des Nettoumlaufvermögens	12.844	11.526
+/- Abnahme/Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17.219	-13.760
+/- Abnahme/Zunahme von Vorräten	-17.494	666
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Vermögenswerten	-1.317	-668
+/- Zunahme/Abnahme langfristiger Schulden	130	-321
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristiger Schulden	5.162	148
+/- Zunahme/Abnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-7.868	-20.876
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-25.762	-23.285
- Gezahlte Steuern	-2.147	-2.472
+ Erhaltene Zinsen	87	84
- Gezahlte Zinsen	-765	-773
Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit	-28.587	-26.446
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-2.535	-1.148
- Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Gesellschaften	0	0
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	88	48
+/- Zunahme/Abnahme Geschäfts- und Firmenwert	0	0
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	0	0
- Abgang aus der Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-2.447	-1.100
Mittelzuflüsse und –abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme/Abnahme von Finanzverbindlichkeiten	13.319	-1.090
- Auszahlungen für Akquisitionen in Beteiligungen	-100	-96
+ Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0	20
- Dividendenzahlung an Aktionäre der Einhell Germany AG	-1.384	-1.384
- Dividendenzahlung an nicht beherrschende Anteile	0	0
- Auszahlung von Verbindlichkeiten für Finanzleasingverträge	0	-2
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	11.835	-2.552
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	2.517	-66
Nettoabnahme/-zunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-16.682	-30.164
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	36.254	59.006
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	19.572	28.842

Verkürzter IFRS-Konzernanhang der Einhell Germany AG, Landau/Isar, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

1. Angaben zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

1.1 Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Einhell Germany AG und die von ihr beherrschten Gesellschaften. IAS 27 definiert Beherrschung als die Möglichkeit, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um daraus Nutzen zu ziehen. Hält der Konzern direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte eines Unternehmens, so wird die Beherrschung widerlegbar vermutet. Unternehmen welche im Verlauf des Geschäftsjahres erworben bzw. veräußert wurden, werden ab dem Zeitpunkt des Erwerbs bis zum Zeitpunkt des Verkaufs in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Berichtszeitraum hat die Einhell Germany AG die Beteiligung an der Einhell Hellas AE erhöht. Damit besitzt die Einhell Germany AG 98,08% der Anteile an dieser Gesellschaft.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für den Abschluss zum 30. Juni 2015 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie zum Jahresabschluss 2014 zu Grunde gelegt.

2. Angaben zur Bilanz

2.1 Langfristige Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte und die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt abzüglich kumulierter Abschreibungen.

Die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2015 betragen EUR 23,3 Mio. Die Sachanlagen betragen EUR 19,9 Mio.

2.2 Vorräte

	Juni 2015	Juni 2014
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (zu Anschaffungskosten)	291	296
Fertige Erzeugnisse und Waren	124.487	103.875
Geleistete Anzahlungen	4.319	1.253
Gesamt	129.097	105.424

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

2.3 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben, Schecks und Kassenbestände.

2.4 Rückstellungen

Die Rückstellungen insgesamt belaufen sich auf TEUR 21.146. Darin sind langfristige Rückstellungen über TEUR 3.331 enthalten.

In den Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Gewährleistung enthalten.

2.5 Verbindlichkeiten

Die Zugangsbewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Fair Value der erhaltenen Gegenleistung, die Folgebewertung zu Amortized Costs. Die Bewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten erfolgt zum Bilanzstichtag zum Stichtags- bzw. Sicherungskurs.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen zum 30.06.2015 TEUR 33.201. Darin enthalten sind überwiegend Aufwendungen für Warenversand, Garantie, Kundendienst, Wertberichtigungen sowie Werbung und Produktgestaltung.

4. Segmentberichterstattung

Die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten nach IFRS 8 beruht auf dem Konzept des sog. „Management Approach“. Die Segmentierung des Einhell-Konzerns in zwei Sparten folgt der Darstellung der Geschäftsfelder sowie der internen Steuerung und Berichterstattung des Konzerns. Es handelt sich hierbei um die Sparten „Werkzeug“ sowie „Garten & Freizeit“.

In der „Überleitung“ werden hierbei Erträge und Aufwendungen, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind, ausgewiesen.

4.1 Segmentberichterstattung nach Divisionen

Juni 2015 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Seg- mente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	126.102	102.633	228.735	0	228.735
Betr. Segment- ergebnis (EGT)	3.115	5.623	8.738	0	8.738
Finanzergebnis	-1.327	-361	-1.688	0	-1.688
Zinserträge	44	60	104	0	104
Zinsaufwendungen	-623	-337	-960	0	-960
Planmäßige Ab- schreibungen	1.456	918	2.374	0	2.374
Zahlungsunwirksame Erträge	-49	-39	-88	0	-88
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	604	360	964	0	964
Vorräte	79.859	49.238	129.097	0	129.097
Abwertung auf Vorräte	878	764	1.642	0	1.642

Juni 2014 in TEUR	Werkzeuge	Garten & Freizeit	Summe Seg- mente	Überleitung	Konzern
Segmentumsätze	119.202	93.727	212.929	0	212.929
Betr. Segment- ergebnis (EGT)	1.061	4.209	5.270	0	5.270
Finanzergebnis	-1.680	-181	-1.861	0	-1.861
Zinserträge	35	55	90	0	90
Zinsaufwendungen	-682	-376	-1.058	0	-1.058
Planmäßige Ab- schreibungen	1.459	955	2.414	0	2.414
Zahlungsunwirksame Erträge	-197	-148	-345	0	-345
Zahlungsunwirksame Aufwendungen	2.312	906	3.218	0	3.218
Vorräte	69.448	35.976	105.424	0	105.424
Abwertung auf Vorräte	630	665	1.295	0	1.295

Das Segment Werkzeug umfasst die Bereiche handgeführte Elektrowerkzeuge und stationäre Werkzeuge sowie Handwerkzeuge und universelles Elektrowerkzeugzubehör. Zum Segment Garten & Freizeit gehören die Bereiche Garten- und Wassertechnik sowie Klima- und Heiztechnik.

4.2 Segmentberichterstattung nach Regionen

Die geografische Zuweisung der Umsätze erfolgt nach dem Sitz des Rechnungsempfängers. Maßgeblich hierfür ist der Absatzmarkt. Die Segmentberichterstattung nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

Juni 2015 in TEUR	D/A/CH	Übriges Europa	Asien	Südamerika	Übrige Länder	Konzern
Außen- umsatz	98.169	72.969	3.403	11.129	43.065	228.735
Langfristi- ge Vermö- genswerte	16.331	12.434	604	1.145	15.101	45.615

Juni 2014 in TEUR	D/A/CH	Übriges Europa	Asien	Südamerika	Übrige Länder	Konzern
Außen- umsatz	89.871	69.385	9.065	10.115	34.493	212.929
Langfristi- ge Vermö- genswerte	14.887	13.746	522	892	17.052	47.099

5. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernzwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Landau a. d. Isar, den 27. August 2015

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber

Einhell Germany AG
Wiesenweg 22
D-94405 Landau a. d. Isar

Phone (0 99 51) 942-0
Fax (0 99 51) 17 02

investor-relations@einhell.com
www.einhell.com

